



Protokoll der Ortsbeiratssitzung Mellnau vom 20.09.2023

Anwesend: M. Diehl (OV), A. Ditze, B. Lölkes, J. Balzer, L. Bischoff-Stein (Protokoll)
Entschuldigt: W. Velte, B. Krieg

Gäste: 11 Personen

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bericht der Ortsvorsteherin/Stellvertreter
 - a) Sachstand Feldscheune
 - b) Sachstand Burg
 - c) Daseinsvorsorge
3. Friedhofsangelegenheiten
4. Minijob
5. Vereinssterben –Entwicklung in Mellnau
- Neu: 6. Beschluss zur Verpachtung des Sportplatzes
7. Prüfsteine zur Bürgermeisterwahl 2024
8. Arbeitseinsatz
9. Durchsprache der offenen Punkte aus dem letzten Protokoll
10. Verschiedenes

TOP 1) Begrüßung Feststellung der Beschlussfähigkeit

M. Diehl eröffnet die Sitzung um 20.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Mellnau. Sie begrüßt alle anwesenden Personen und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Auf Vorschlag von M. Diehl wird einstimmig angenommen, die Tagesordnung um einen Punkt zu erweitern. Dieser wird als TOP 6 eingefügt. Alle nachfolgenden TOPs verschieben sich entsprechend um eins nach hinten.

TOP 2) Bericht der Ortsvorsteherin/Stellvertreter

M. Diehl berichtet zunächst:

a) Sachstand Feldscheune: Für die Erneuerung der Verbretterung und des Daches der Feldscheune läuft noch die Angebotseinholung. Drei Angebote wurden in Aussicht gestellt, sind aber noch nicht fertiggestellt. Ein Angebot für die reine Verbretterung liegt bereits vor. Insgesamt werden vermutlich ca. 40.000 an Kosten anfallen. Weil reine Sanierungs-Vorhaben nicht förderfähig sind, müsste für die Beantragung einer LEADER-Förderung auch eine Lademöglichkeit für E-Bikes und/oder E-Autos mit mindestens zwei Ladeplätzen geschaffen werden, die ja ohnehin schon angedacht ist.

b) Sachstand Burg: Die Stadt hat den aktuellen Eigentümern das Angebot unterbreitet, die Burg für 1 € zu übernehmen, entsprechende Verträge hat sie den Eigentümern ebenfalls bereits zur Verfügung gestellt. Bisher gibt es jedoch keine Fortschritte in der Sache. M. Diehl hat deshalb die Eigentümer angeschrieben, dass Zeitdruck besteht, weil die in Aussicht gestellten Fördergelder nur bis 2026 verfügbar sind.

c) Daseinsvorsorge: Auf die Anfrage, ob es einen Zuschuss von der Stadt zur Anschaffung der Funkgeräte geben könnte, hat sich der Magistrat bisher nicht zurückgemeldet. M. Diehl hat deshalb beim Bürgermeister nachgefragt, jedoch von dort eine Absage erhalten: Die Stadt sähe Tätigkeiten, die Funkgeräte erforderlich machen, nicht als Aufgabe der Ortsbeiräte an, deshalb sei auch kein



Zuschuss möglich. Die Arbeitsgruppe Daseinsvorsorge wird also wie geplant die Zuschüsse von Vereinen und aus der Ehrenamtszuschuss verwenden.

M. Diehl und A. Ditze berichten weiterhin, dass Mellnau Teil der Gebietskulisse des neuen Löschwasserkonzeptes des Landkreises ist. Es sollen vom Landkreis mehrere Tankwagen angeschafft werden, um flexibler agieren zu können. Neuigkeiten zum Neubau eines gemeinsamen Feuerwehrhauses für den Schutzbereich Ost gibt es noch nicht, vermutlich wird es hier zu weiteren Verzögerungen kommen. Neben dem neuen Feuerwehrhaus in Oberrospehe muss die Stadt noch einen neuen Kindergarten und ggf. auch eine neue Stadthalle bauen, was sowohl kapazitär als auch finanziell die Stadt an ihre Grenzen bringt.

Im DGH sind weiterhin die Waschbären aktiv. Bisher haben sämtliche Maßnahmen nicht geholfen, um sie fernzuhalten. Jegliche Sicherungen außen am Gebäude scheinen keine Wirkung zu zeigen. Im großen Saal kommt derweil erneut die Dämmung von der Decke und auch im kleinen Saal sowie im Eingangsbereich gibt es immer neue Schäden.

Angesichts der bereits angefallenen Kosten von mehreren tausend Euro für die Reparatur der bisherigen Waschbärschäden (u.a. Protokoll vom 16.03.2022, 07.09.2022, 15.03.2023) appelliert der Ortsbeirat an die städtische Verwaltung, die bisherige Bekämpfungsstrategie zu überdenken. Denn bereits seit mehr als zwei Jahren hinterlassen die Tiere immer wieder sehr teure Schäden am Gemeinschaftseigentum. Das ist insbesondere in Zeiten einer sehr knappen Haushaltlage vor Ort kaum mehr vermittelbar.

TOP 3) Friedhofsangelegenheiten

Die Friedhofscommission hat sich getroffen, um über die Baumpflanzungen für Baumbestattungen zu reden. Die Bäume sollen im Herbst gesetzt werden. Noch sind jedoch die entsprechenden Gräber, die dafür aufgelöst werden müssen, nicht beseitigt.

Hendrik Ochs von der Stadt, der für die Bestellung der Bäume zuständig ist, wird jedoch schon Bäume bestellen und eine Firma anfragen, die die Bäume dann pflanzen wird. Insgesamt sollen vier Bäume gepflanzt werden, viermal Feldahorn.

In der Diskussion um die zukünftigen Bestattungskosten gibt es noch kein Ergebnis. Nach aktuellem Ansatz werden jedoch zukünftig Doppelgräber ca. 6.500 € kosten, Einzelgräber 3.000-4.000 € und Urnengräber ca. 1.000 €. Damit würde der Deckungsbeitrag von 80 % erreicht werden, der bei der letzten Prüfung des Haushaltes durch die Kommunalaufsicht lag der Deckungsgrad unter 50 %. Die Stadt ist demnach verpflichtet, die Kosten zu erhöhen und einen Deckungsbeitrag von ca. 80 % zu erreichen.

Die Stadtverordneten wollen jedoch parallel beraten, wie Kosten gesenkt/gespart werden können. Durch eine konzeptionelle Überarbeitung könnte eine gerechtere Verteilung der Kosten zwischen Kernstadt und den Ortsteilen erreicht werden. Bisher kostet beides gleich viel, obwohl z.B. die Friedhofshalle in Mellnau deutlich kleiner ist als in der Kernstadt. Von den anwesenden Gästen wird der Vorschlag unterbreitet, dass man die Gräber ja in Zukunft in Eigenleistung ausheben könnte. Das ist jedoch z.B. nicht möglich, weil eine städtische Lizenz benötigt wird, um Friedhofsarbeiten ausführen zu dürfen.



TOP 4) Minijob

Dass für Mellnau ein Minijob geschaffen wird, ist nicht mehr absehbar. Der ursprünglich vom Bürgermeister am 04.07.2018 im Ortsbeirat Mellnau gegebenen Zusage sind bisher keine Taten gefolgt. Vor gut einem Jahr wurde jedoch eine zusätzliche halbe Stelle in der Kernstadt geschaffen, zunächst als Vertretung für die Stadthalle. Seit die Vertretung an der Stadthalle nicht mehr nötig ist, werden durch die zusätzliche halbe Stelle anfallende Arbeiten an anderen Liegenschaften in der Kernstadt und in allen Ortsteilen abgedeckt. So wurden z.B. schon die Dorfgemeinschaftshäuser in Oberrosophe und Amönau gestrichen.

Eine Minijob-Stelle für wiederkehrende Arbeiten in Mellnau scheint darüber hinaus nicht geplant zu sein. Dies ist umso bedauerlicher, da es nach Kenntnis des Ortsbeirats mindestens einen Interessenten für diese Dorfhausmeister-Stelle gegeben hat.

TOP 5) Vereinssterben – Entwicklung in Mellnau

Im HVV finden im kommenden Jahr Neuwahlen statt, es gibt jedoch noch keine Aussichten, dass bis dahin Nachfolge für die ausscheidenden Vorsitzenden gefunden wird. Im Männergesangsverein ist die Situation ähnlich. Auch hier werden neue Vorsitzende gesucht, es will sich jedoch niemand dazu bereiterklären. Eben weil diese Probleme kein Einzelfall sind, kommt immer wieder die Frage auf, was allgemein dagegen getan werden könnte bzw. ob der Ortsbeirat eine Möglichkeit hat, auf eine positive Entwicklung hinzuwirken.

Durch die vom MeGA e.V. durchgeführte Umfrage ist ersichtlich geworden, dass es in Mellnau immer noch viele Menschen gibt, die nicht einmal wissen, dass Vereine in Mellnau gibt bzw. welche es gibt. Grundsätzlich gibt es außerdem einen Wandel dahingehend, dass sich insbesondere niemand mehr zu langfristigem Engagement verpflichten möchte, sehr wohl aber noch Aktive für projektbezogene Aktionen gewonnen werden können. Bei der 750-Jahr-Feier hat es beispielsweise gut funktioniert, immer einzelne Straßenzüge für Schichten einzuteilen, die sich dann untereinander organisieren und einteilen sollten.

Gemeinsam mit den anwesenden Gästen wird diskutiert, dass es vermutlich sinnvoll ist, möglichst viele Aktivitäten unter einem Verein zu bündeln, sodass die administrativen Pflichten, die Vereine zu erledigen haben, nicht mehrfach getan werden müssen und z.B. nicht mehrere vollständige Vorstände besetzt werden. Gleichzeitig gibt es immer wieder Besonderheiten, weshalb nicht alle Vereine unter einem Dach zusammengeführt werden können, so z.B. die Zusammenarbeit der Gesangsvereine aus Mellnau und Oberrosophe, die ihrerseits schon eine Zusammenarbeit begonnen haben.

Wenn über (abnehmende) Vereinsaktivitäten diskutiert wird, gibt es immer wieder Menschen mit Vorschlägen, die sagen „man müsste dies, man müsste das, ...“. Die Anregungen sind meist gut gemeint, aber tatsächlich braucht es Menschen, die sagen „Ich möchte das machen und jenes in dieser Weise ...“, also selbst Initiative ergreifen, anstatt nur grundsätzliche Überlegungen anzustellen, die dann andere umsetzen sollen. Grundsätzlich braucht es in den Dörfern außerdem ein gutes Miteinander zwischen Alteingesessenen und Zugezogenen sowie grundsätzlich eine Offenheit gegenüber neuen Ideen. In Mellnau gibt es diesbezüglich viele gute Erfahrungen.

Eine weitere Möglichkeit sind Strukturen, wie sie der Verein Freifunk Nordhessen anstrebt: bis 2025 sollen der Verein so etabliert sein, dass die Finanzierung einer hauptamtlichen Verwaltungsstelle möglich ist. Diese Stelle soll dann möglichst viele der übergeordneten Verwaltungsaufgaben übernehmen, um die ehrenamtlichen Vorstände weitestgehend davon zu entlasten.



In Bezug auf den HVV ist es wichtig, dass bis Anfang nächsten Jahres eine Möglichkeit gefunden wird, den Verein weiterzuführen. Bei einer außerordentlichen Mitgliederversammlung am 23.09.2023 soll als Erleichterung eine neue Satzung verabschiedet werden, die es leichter macht, Aufgaben und Verantwortung auf einen größeren Kreis von Personen zu verteilen. Sollte es nicht gelingen, den HVV zu erhalten, bedeutet das vermutlich einen großen Verlust für Mellnau. U.a. die Pflege und Offenhaltung der Burg, die Kuckuckshütte und die Kegelbahn müssten dann geschlossen werden und viele Feste im Jahresverlauf würden nicht mehr stattfinden. Die Rücklagen, die der Verein für Aktivitäten und Feste gebildet hat, würden außerdem verloren gehen.

neu TOP 6) Beschluss zur Verpachtung des Sportplatzes

Was Vereine angeht, gibt es jedoch auch positive Nachrichten aus Mellnau: Eine Gruppe aus Kutschfahrer:innen möchte einen Verein gründen und dafür den Sportplatz und das Sportlerheim pachten. Der zukünftige Verein möchte zunächst das Sportlerheim sanieren, u.a. der Schaden am Dach soll behoben werden. Für die Aufwertung des Geländes sollen auch Fördermittel beantragt werden. Alle Vertragsangelegenheiten werden über die Stadt laufen, beim Magistrat wurde bereits ein Antrag gestellt und die Absicht erklärt, das Gelände pachten zu wollen. Dennoch wird der Ortsbeirat dazu angehört und um ein positives Votum gebeten.

Das Sportlerhäuschen soll auch nach der Verpachtung weiterhin für Menschen aus Mellnau anmietbar sein und Veranstaltungen wie das Maifeuer sollen weiterhin am Sportplatz stattfinden können. Auch die Fußballtore sollen nicht entfernt werden, um eine multifunktionale Nutzung zu ermöglichen.

Der Ortsbeirat befürwortet einstimmig das Vorhaben insgesamt und die Verpachtung des Geländes inklusive Sportlerhäuschen an den Verein.

Die Vereinsgründung soll am 01.10.2023 um 14 Uhr am Sportplatz stattfinden, Interessierte sind herzlich eingeladen, dazuzukommen!

TOP 7) Prüfsteine zur Bürgermeisterwahl 2024

Anfang 2024 wird es in Wetter Neuwahlen für das Bürgermeisteramt geben. Der Ortsbeirat hat schon in seiner letzten Sitzung beraten, dass es gut wäre, aufzustellen, was in den nächsten Jahren für Mellnau wichtig ist, um diese Punkte gezielt bei den Kandidatinnen und Kandidaten abfragen zu können.

Folgende Punkte werden zusammengestellt:

- Offenhaltung der K1 zwischen Mellnau und Simtshausen, Erreichbarkeit von Mellnau muss gewährleistet bleiben. Gleiches gilt für die K2 (Anbindung über Oberrosophe)
- Sanierung und Offenhaltung der Burg
- Errichtung eines sicheren Radwegs nach Wetter
- Anschluss von Mellnau an das Nahwärmenetz der Biogasanlage
- Glasfaser-Anschluss für alle Haushalte in Mellnau, ggf. mit Ertüchtigung des Stromnetzes
- Tourismusentwicklung in Mellnau, konkret: Erreichbarkeit und Wohnmobilstellplätze
- Öffentliche E-Lademöglichkeiten für Fahrrad und Auto
- Die Straßen Rennweg und Haingarten ertüchtigen sowie beleuchten
- Innenverdichtung durch Nutzung verfügbarer Bauflächen innerhalb der Ortslage von Mellnau (siehe dazu auch „Offene Punkte“ am Ende des Protokolls)
- Förderung/Stärkung/Unterstützung ehrenamtlichen Engagements



- Stärkung der Entscheidungsbefugnisse der Ortsbeiräte, Ortsbeiratssatzung mit Budget aktivieren
- ÖPNV-Anbindung ausbauen und durch Bürgerbus-Angebote ergänzen
- Aufgreifen bzw. Reaktion auf Sorgen der Menschen im Bereich Daseinsvorsorge/Katastrophenschutz, mit professionellen Strukturen verknüpfen

Das Thema Nahwärmeversorgung neu aufzugreifen, wurde bereits in der letzten Sitzung angesprochen. Das Thema wurde zuletzt auch in der Stadtverordnetenversammlung aufgegriffen. Dort wurde angeregt, noch einmal eine neue Umfrage zu starten, die letzten Umfrageergebnisse sind bereits über zehn Jahre alt. Damals haben sich zu wenige Haushalte bereit erklärt, mitzumachen. Etwa 90 bis 100 Haushalte würden mindestens benötigt, um ein Nahwärmeprojekt umsetzen zu können bzw. damit es sich lohnt. Vermutlich wäre nach den Erfahrungen des letzten Winters eine deutliche größere Anzahl an Haushalten für Nahwärme zu begeistern. Außerdem gibt es derzeit diverse Förderprogramme, die den Aufbau von Nahwärmenetzen unterstützen. Sollte tatsächlich Bewegung in das Thema kommen, sollte u.a. der Glasfaser-Ausbau gleich mitgedacht werden.

Man dürfte nicht wieder in die Situation kommen, dass die Straßen zweimal hintereinander in relativ kurzem Abstand für die Leitungsverlegung geöffnet und neugemacht werden müsste – dies war beim letzten großen Anlauf für die Nahwärme in Mellnau ein großes Problem.

TOP 8) Arbeitseinsatz

Im Oktober wird es wieder Arbeitseinsätze auf der Burg in Mellnau geben. Dazu sind Freiwillige, die ein paar Stunden helfen können, sehr herzlich eingeladen. Die Termine für die Arbeitseinsätze werden kurzfristig über die bekannten Kanäle veröffentlicht. Nach den Arbeitseinsätzen ist ein gemütliches Beisammensein mit Verköstigung geplant.

TOP 9) Durchsprache der offenen Punkte aus dem letzten Protokoll

Die offenen Punkte werden durchgesprochen, die Liste wird entsprechend aktualisiert. Ergebnisse dazu direkt in der Tabelle, siehe unten.

TOP 10) Verschiedenes

Folgende Punkte werden berichtet:

- Momentan häufen sich Beschwerden über geparkte Autos in der Burgstraße entlang der Kirche/Schule. Mehrfach in der Woche gehen Anrufe bei der Ortsvorsteherin ein, dass ein Durchkommen nicht möglich ist, gerade auch von Handwerksbetrieben und Speditionen. Es wurde bei der Stadt angeregt, parkfreie Zonen einzurichten, damit das Begegnen von entgegenkommenden Fahrzeugen zu jeder Zeit möglich ist und ein Ausweichen nicht meterweites Rückwärtsfahren erfordert. Das birgt insbesondere im Bereich der Schule ein besonderes Risiko.
- Am kommenden Samstag, den 23.09.2023 findet um 20 Uhr die außerordentliche Sitzung des HVV zur benannten Satzungsänderung statt. Der HVV lädt herzlich alle Interessierten ein, dazuzukommen.

Ende der Sitzung: 22:11 Uhr



Offene Punkte/zu erledigen (Stand 20.09.2023):

| Datum | was? | wer? | bis wann? | Status |
|---------------------------|---|----------------------|---|--|
| 17.11.2021 | Information über Sachstand Straßenabsenkung Rennweg Höhe Trusheim | Stadt (Stefan Bordt) | sobald bekannt | offen |
| 17.11.2021 | bessere Ausleuchtung Burgstraße Abzweigung Försterweg | Stadt | Haushaltsplan 2024 | offen |
| 17.11.2021 | fehlende Beleuchtung Haingarten | Stadt | Haushaltsplan 2024 | offen |
| 17.11.2021 | Info an den Landkreis wegen fehlender Schaukeln und dem Wunsch nach einem Bodentrampolin auf dem Mellnauer Spielplatz | M. Diehl / Stadt | Schaukel erledigt, Bodentrampolin in Haushalt 2023 eingebracht, noch nicht beauftragt | In Arbeit |
| 23.11.2022 | DGH: Dach ist zwar geschlossen, der Waschbär ist aber trotzdem weiterhin da, mittlerweile wurden mehrere Tiere gesichtet | Stadt | Kurzfristig | offen |
| 23.11.2022 | Der Ortsbeirat hat der Stadt zwei Interessenten gemeldet, die größere Flächen im Ort verkaufen wollen. Diese würden sich als Bauflächen anbieten. Bitte Sachstand an den Ortsbeirat, ob der Ankauf gewünscht ist. | Stadt | Kurzfristig | offen |
| 23.11.2022 | Ist ein barrierearmer/barrierefreier Zugang in den Burginnenhof aus Sicht der Stadt leistbar? | Stadt | Kurzfristig | Offen – Firma Lessing erstellt Angebot |
| 15.03.2023 | Grundstücksverkauf im Haingarten, Eigentümer sind verkaufsbereit, Innenverdichtung möglich | Stadt | kurzfristig | offen |
| 16.03.2022/ 15.03.2023 | Radwegverbindung nach Wetter: Ortsbeirat schlägt vor, Weg durch Welsche Grube, dann links, über Straße, durch Neubaugebiet zu prüfen | Stadt | kurzfristig | offen |



| Datum | was? | wer? | bis wann? | Status |
|------------|--|--|-------------|--|
| 15.03.2023 | Aufstellung Schaukasten aus Feldscheune an DGH + Sportplatz | Bauhof mit Unterstützung der Feuerwehr | kurzfristig | In Arbeit, im Zuge Erneuerung Sportlerhäuschen |
| 15.03.2023 | Angebotseinholung für Radlerraststation an Feldscheune | M. Diehl | kurzfristig | In Arbeit |
| 21.06.2023 | Nahwärme-Gesprächstermin (siehe TOP 6) | M. Diehl? | kurzfristig | offen |
| 20.09.2023 | Auflösung alter Gräber für Pflanzung Bäume für Baumbestattung | Stadt | Kurzfristig | offen |
| 20.09.2023 | Abschluss Pachtvertrag mit Verein in Gründung „Kutscherfreunde Mellnau“ zur Nutzung des Sportplatzes und Sportlerhäuschens | Stadt | Kurzfristig | offen |

Gelbe Markierung = neuer/geänderter Eintrag